



ÖFFENTLICH

DN.: 2026/0154 vom 23.09.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport	01.10.2026	vorberatend
Stadtrat	08.10.2026	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II

Beratungsgegenstand

Umgestaltung des Innenhofes der Realschule Ochtrup zu einem Schulgarten/Grünen Klassenzimmer
hier: Beratung und Beschluss zum weiteren Vorgehen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Ochtrup die Umgestaltung des Innenhofes der Realschule Ochtrup zu einem Schulgarten bzw. Grünen Klassenzimmer zu beschließen, sofern der Fördergeber eine Förderzusage mit einer Förderquote von 90 % erteilt.

Bei einer Förderzusage von 90 % wird die Verwaltung beauftragt ein Fachbüro mit der Planung und Umsetzung dieser Maßnahme zu beauftragen.

Sachdarstellung:

Die Städtische Realschule Ochtrup hat mit Schreiben vom 09.02.2026 (Anlage I) die Umgestaltung des derzeit überwiegend versiegelten Innenhofs zu einem Schulgarten bzw. „Grünen Klassenzimmer“ beantragt. Es wird auf die Beratung und Beschlussvorlagen aus den Sitzungen des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 11.03.2026 und 15.06.2026 hingewiesen.

Der Rat der Stadt Ochtrup hat auf Empfehlung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport in seiner Sitzung am 16.07.2026 die Verwaltung beauftragt, ein Planungsbüro mit einer ersten Einschätzung zur Umsetzung des Grünen Klassenzimmers zu beauftragen.

Im Anschluss an die Beratungen in den politischen Gremien hat die Verwaltung die ursprüngliche Entwurfsskizze noch einmal überarbeitet. In der beigelegten, überarbeiteten Planung ist die Wegeführung aus Gebäudeschutzgründen umlaufend geplant, sodass eine zusammenhängende großflächigere Grünfläche entsteht.

In der Zwischenzeit hat das beauftragte Planungsbüro Hoff & Koch Landschaftsarchitektur aus Essen auf Grundlage der überarbeiteten Entwurfsskizze eine Konzeption zur Umgestaltung des großen Atriums an der Realschule Ochtrup erstellt. Die darin ausgewiesene Kostenschätzung beziffert die Gesamtkosten auf 98.250 €.

Die schwer zugängliche Lage des Innenhofes für Baufahrzeuge und Materialanlieferung, die starke Versiegelung im Bestand sowie der technisch anspruchsvolle Umgang mit anfallendem Oberflächenwasser, insbesondere im Spannungsfeld zwischen Retention und Gebäudeschutz, sind maßgeblich für die Einstufung des Projektes durch das Fachbüro in die obere Kostenregion.

In Abstimmung mit der Schule wurden Eigenleistungen der Schüler- und Elternschaft, als Beitrag zur stärkeren Identifikation der Schülerschaft mit dem neu entstehenden Innenhof in die Kostenschätzung einbezogen. Die Konzeption ist der Vorlage als Anhang beigelegt.

Für das Vorhaben sollen durch die Schule Fördermittel über das EFRE/JFT-Programm NRW-Klimaanpassung.Kommunen.NRW beantragt werden. Eine Förderung in der Höhe von 90 % der Gesamtkosten ist bei Antragstellung durch die Schule möglich.

Umwelt- und Klimarelevanz:

Die Begrünung des Innenhofes würde einen wichtigen Beitrag sowohl zum Umweltschutz, der Umweltbildung und der Klimafolgenanpassung leisten. Durch die Entsiegelung würden mehr Flächen für Bepflanzung entstehen, wodurch die mikroklimatischen Verhältnisse verbessert werden und mehr Angebot insbesondere für die Insektenwelt entsteht.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Im Haushalt 2026 stehen für die Maßnahme versehen mit einem Sperrvermerk 50.000 € zur Verfügung. Dem gegenüber wurde ein Ansatz von 35.000€ für eine mögliche EU-Zuwendung gebildet.

Die Umsetzung der Maßnahme wird voraussichtlich erst im Jahr 2027 stattfinden. Dementsprechend werden im Haushalt 2027 Kosten in Höhe von **98.250 €** einer möglichen Zuwendung von **88.425 €** gegenübergestellt.

Erst nach Erteilung einer Förderzusage in Höhe von 90 % der Gesamtkosten, soll die Maßnahme umgesetzt werden.

Generationengerechtigkeit:

Gute Lernmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler sowie das Wissen zu Umweltaspekten kommen allen Generationen zugute.

Im Auftrage:

Korten